

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „KÖNIGSHÄNG“ MIT DECKBLATT NR. 12

Für den Bestand und die geplante Bebauung auf Fl. St. Nr. 685/3 gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes in der Fassung vom 4. 6. 1968 und die nachstehenden Änderungen der planlichen und textlichen Festsetzungen.

a) Zeichnerische Darstellung siehe Deckblatt Nr. 12

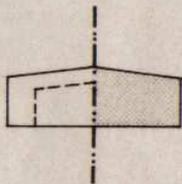
b) Änderung der textlichen Festsetzung

0.6 Gebäude

0.61 zu den planlichen Festsetzungen Ziff. 2.1.1
 Dachform: Satteldach 35° - 40°
 Dachdeckung: Biberschwanzdeckung, natur oder engobiert
 Dachgaupen: unzulässig
 Kniestock: unzulässig
 Sockelhöhe: max. 0,50 m
 Ortgang: bis 1,00 m
 Traufe: bis 1,00 m
 Traufhöhe: talseitig max. 4,0 m ab gewachsenem Boden

0.62 zu den planlichen Festsetzungen Ziff. 2.1.2 und 2.1.3
 Dachform: Flachdach
 Dachdeckung: Kiespressdach oder ähnliches
 Sockelhöhe: max. 0,50 m
 Ortgang: waagrecht mit max. 2,00 m Überstand
 Traufe: waagrecht mit max. 2,00 m Überstand
 Traufhöhe: talseitig max. 8,00 m ab gewachsenem Boden

0.63 zu den planlichen Festsetzungen Ziff. 2.1.3 Nebengebäude
 gem. Art. 107 BayBO wird für die Nebengebäude der Grundstücke
 685/3 und 689/2 die Grenzbebauung in der gezeichneten Form festgesetzt
 Dachform: Pultdach 5 - 15°, bei Anbau durch den Nachbarn
 höhenversetzt oder zum Satteldach ergänzend gebaut
 Dacheindeckung: Blecheindeckung, kupferbraun oder grün
 Sockelhöhe: max. 0,50 m
 Ortgang: bis 1,00 m
 Traufe: bis 1,00 m
 Traufhöhe: max. 3,50 m über gewachsenem Boden
 Firsthöhe (Pult): max. 4,50 m



c) Änderung der planlichen Festsetzung

1. Art der baulichen Nutzung

1.2.2 MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung

2.1.1 E

zulässig 1 Vollgeschoß
 GRZ = 0,4, GFZ = 0,5
 zulässig 2 Vollgeschoße, als Höchstgrenze
 GRZ = 0,4, GFZ = 0,8

2.1.2 E+1

2.1.3 E

zulässig 1 Vollgeschoß in der planl. festgesetzten
 Ausdehnung als Höchstgrenze

3. Bauweise

3.1 - O -

offene Bauweise

3.2 - G -

geschlossene Bauweise

3.3

Baulinie